

punktum.

SBAP.

Schweizerischer Berufsverband für Angewandte Psychologie
Association Professionnelle Suisse de Psychologie Appliquée
Associazione Professionale Svizzera della Psicologia Applicata

September 2010

Arbeit

«Wenn du dich anpasst, hast du keine Probleme»
Einmal Rente – immer Rente?

Franziska Baumgarten, Psychotechnik-Pionierin

Die Frauen der Reederei

Freiwilligenarbeit: Gratis, aber nicht umsonst

Arbeit im Wandel

als Assistent des stellvertretenden Geschäftsführers arbeitete. «Ich gehe jeden Tag gerne arbeiten», sagte mir Rojhat bei unserem Gespräch im Dezember und lobte die gute Stimmung im Schnellimbiss-Restaurant. «Da übernehme ich viel Verantwortung. Und der Geschäftsführer setzt sich für uns ein. Wenn ein Mitarbeiter aus persönlichen Gründen heim muss, dann springt ein anderer ein.»

Rojhat hoffte bei unserem Gespräch im Dezember, noch lange im Schnellimbiss-Restaurant arbeiten zu können. «Die Arbeit ist schon hart», sagte er. «Besonders für Küchenleute. Aber als Counter an der Kasse ist es super. Da hast du viel Kontakt. Du darfst nur die vielen Sprüche nicht persönlich nehmen. Wenn du dich richtig anpasst, dann hast du keine Probleme.»

Am Morgen stellte Rojhat immer zwei Wecker. Das Restaurant zu öffnen, war für ihn eine grosse Ehre. Der Schlüsselbund symbolisierte das Vertrauen, das er sich im Restaurant erworben hatte. Was sich inzwischen verändert hat: «Hallo Ueli», schrieb er mir im Februar, «ich habe diese Woche die Kündigung bekommen auf Ende April. Grund: Ich sei zu teuer für den Betrieb. Ich bin jetzt auf Arbeitssuche. Bitte, wenn du in deinem Kreis etwas hörst – Chauffeur, Verkäufer, Betriebsarbeiter, Lagerarbeit, Fabrikarbeit –, würde ich mich gerne bewerben. Vielen Dank. Lieben Gruss.»

Im April folgte ein zweites Schreiben. «Hallo Ueli, möchte meine Freude mit dir teilen. Heute habe ich bei M. einen Vertrag erhalten. Werde ab August als Fachleiter Früchte und Gemüse anfangen (im neuen Einkaufszentrum S.). Weisst du, meinem Chef im Restaurant ist auch gekündigt worden – nach 21 Jahren. Er war ein guter Chef und ein guter Mensch. Ich bin sehr froh, dort nicht mehr arbeiten zu müssen. Lieben Gruss.»

Im Mai berichtete mir Rojhat weiter, wie sehr ihn die Kündigung schockte und auch verletzte. Er kam auch immer wieder auf seinen Vorgesetzten zu sprechen, der nach über zwanzig Jahren ebenfalls entlassen wurde.

«Einfach um ein wenig Gehälter einzusparen, nachdem er den ganzen Umbau gemacht und sein halbes Leben für den Betrieb gegeben hat.»

Keine Arbeit

«Mein Vater ist daheim, weil er krank ist», erzählt eine Schülerin. Seit er seine Stelle verloren hat, lädt die Zweitklässlerin keine Freundin mehr zu sich ein. Der Vater erträgt keinen Lärm. Die Familie verliert ihre gewohnte Alltagsstruktur. Rollen werden neu verteilt. Beziehungsprobleme verschärfen sich. Arbeitslose haben mehr Stress. Sie sind auch häufiger krank. Und Angehörige zeigen mit zeitlicher Verzö-

gerung oft ähnliche Reaktionen. Viele verlieren an Selbstwertgefühl. Kinder entwickeln Schulschwächen.

Sozial Benachteiligte weisen schon als Säuglinge eine deutlich höhere Sterblichkeit auf, zudem eine zweimal höhere Mortalitätsrate durch Unfälle. Die Lebenserwartung steigt mit dem Einkommen. Im Unterschied zu vergleichbaren Gruppen von Beschäftigten machen Erwerbslose häufiger Suizidversuche. Infektionen und chronische Erkrankungen häufen sich. Die Armut erhöht das Risiko von Krankheiten – von Karies bis zu Aids. Armut macht krank. Und Krankheit macht arm.

Ueli Mäder



ABENTEUER-CAMPING-SAFARIS

in die besten Wildpärke Afrikas; Okavango Delta, Moremi GR, Chobe NP, CKGR in Botswana, inkl. Victoria Fälle.

Über Jahre leiteten wir in Botswana ADVENTURE-CAMPING-SAFARIS und waren in Entwicklungszusammenarbeit tätig. Für etliche unserer Gäste war die Reise ein Erlebnis fürs Leben. Wir garantieren Ihnen unvergessliche, paradiesische Natur- und Tiererlebnisse mit aufregendem Camping-Abenteuer auf unseren Expeditionsreisen im wilden Busch Afrikas.

Reisen für 2 - 3 Wochen, 6 - 9 Gäste,
Preise ab SFr. 5800.–, Sept. - Nov. 2010 und div. Reisen 2011

Weitere Infos unter:

Telefon 071 620 21 21, www.Africa-Tours.ch, info@africa-tours.ch